



**Daumen drücken für unsere Korbballerinnen  
in der Bundesliga**

## Beim TVF stimmt die Chemie



**Neue Zähltafeln  
bei den Boulern**



**Etienne Gawlick  
startet durch!**

## Früher war alles besser? schlechter? anders?



### Liebe Mitglieder und Freunde des TVF,

bei der Betrachtung alter Schriftstücke entstehen bisweilen Analogien zur Jetzt-Zeit.

August 1937: der TVF stand im Endspiel um die Kreismeisterschaften im Korbball – 2017 spielen unsere Korbballerinnen in der Bundesliga. Das zweite Endspiel fand in der Disziplin Ringtennis statt. Diese Disziplin wurde – noch vor gar nicht so langer Zeit – aufgegeben. Dafür wird Tischtennis, Boule und Volleyball auf höherem Niveau gespielt. Die Angebotspalette unserer Sportarten hat sich erheblich vergrößert. **Gut für den Verein.**

1947 war Wiederaufbauzeit. Ein Großteil des Fitnessstrainings bestand für unsere jungen Männer im Wiederaufbau der Turnhalle.

**Auf schlechter folgte besser.** Die Halle wurde wieder benutzbar. Umziehen fand auf ausgestellten Bänken in der Turnhalle statt. Die Toilettenanlage befand sich draußen – Das Relikt steht noch heute – Schweiß und Dreck mussten mit nach Hause genommen werden. **Gut für die damaligen Vorsitzenden.** Sie

mussten sich keine Beschwerden über laufende Wasserhähne und herumliegenden Müll anhören.

1967 wurde die Halle noch in einem großen Ofen mit Öl beheizt, nachdem bis kurz vorher Sägemehl verwendet wurde. Zu Beginn der Turnstunden mussten die Übungsleiter erst einmal „Feuer machen“. Die Plauschstunden fanden am runden Tisch neben dem Ofen statt. **Gut für die Vorsitzenden,** denn sie mussten sich keine Klagen über bis zum Anschlag aufgedrehte Heizungen und Dreck im Versammlungsraum anhören – die Überwachung erfolgte automatisch durch die darauffolgenden Sportgruppen.

1987 wurde mit der Planung des Anbaus mit Umkleieräumen, Duschen und Versammlungsraum begonnen. **Gut für den Verein,** denn man konnte nun mit den damals bereits zusätzlich nutzbaren Schulturnhallen „mit-halten“. Die zusätzliche Nutzung der Schulturnhallen war ebenfalls gut für den Verein, denn das Sportangebot konnte wesentlich

erweitert werden. Die Benutzer freuten sich über die neu geschaffenen Räume und verhielten sich dementsprechend. **Gut für den Verein. Gut für den Vorstand**, denn es gab ja damals keine Vereinszeitung, wo sie Missstände bis zum Abwinken hätten darstellen können. **Müssen sie auch nicht**, denn damals war Verantwortungsbewusstsein noch kein Fremdwort. **Gut für den Verein!**

**2017 die Ära der Ignoranten und Gleichgültigen geht zu Ende.** Der Begriff Verantwor-

tungsbewusstsein findet wieder Einzug in die Gehirnmassen.

**Wäre gut für alle!**

**Traum oder Wirklichkeit, das ist die Frage für 2018.**

**Ich wünsche allen, die diesen Begriff schon heute leben eine schöne Zeit und den Nichtanwendern erhöhte Lernfähigkeit.**

**Viel Spaß bei Sport und Geselligkeit**

**Elke**

## **Bernhard Dietzel ist neuer Hausmeister**

Liebe Vereinsmitglieder, wir freuen uns, dass wir **Bernhard Dietzel ab 01.09.2017 als Hausmeister verpflichten konnten.** Wir bitten euch, ihn in seiner Arbeit zu unterstützen.

Bernhard ist erreichbar unter Mobil: 0170 / 49 161 71 (**bitte nur in Notfällen**), E-Mail: hausmeister@tv-feldkirchen.de

Die Versorgung des Kühltanks im Versammlungsraum wird ebenfalls von Bernhard übernommen. Termine zur Raumbelastung bitte auch über Bernhard regeln, er hat einen Schlüssel vom Kasten im Flur und wird diese Termine in den Kalender eintragen.

**Roman Neufeld, der seit 01.01.2017 die Pflichten des Hausmeisters übernommen hatte, kann dies leider aus beruflichen Gründen nicht mehr leisten. Wir bedanken uns bei Roman für seine hervorragende Arbeit und wünschen ihm für seine weitere berufliche Laufbahn alles Gute.**

**Der Vorstand**





## Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

# Erfolg und breiteres Angebot haben ihren Preis

Ein ständig erweitertes Angebot (z.B. Faszien-Rollout, Sturzprävention, Tanzen, Zumba etc.) sowie höhere Spielklassen; weitere Fahrten; mehr Mannschaften, Übungsleiter und Helfer; öfter Training usw. – aber auch andere deutliche Kostensteigerungen (z.B. aktualisierte Versicherungswerte, Gebäude- und Einrichtungskosten, Beiträge an Fachverbände) machen nach inzwischen drei Jahren eine Änderung der Beitragsstruktur unumgänglich!

Im ersten Schritt soll zum 01.01.2018 der Mitgliedsbeitrag angehoben werden, damit die Defizite der Jahre 2016 und 2017 ausgeglichen werden können und erstmals eine Beitrittsgebühr erhoben werden. **Deshalb findet am Mittwoch, den 13.12.2017, um 19 Uhr, eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt**, in der Einzelheiten erläutert werden und ein Beschluss erfolgen muss.

Im zweiten Schritt soll zum 01.01.2019 neben dem bisher von allen Mitgliedern gleichermaßen



aufzubringenden Vereinsbeitrag zusätzlich ein Abteilungsbeitrag eingeführt werden, mit dem den sehr unterschiedlichen Kosten der verschiedenen Sportarten Rechnung getragen wird.

Im Wesentlichen meldet sich ein Aktiver ja in einer Abteilung an, für die „sein Herz schlägt“. Mit dem Abteilungsbeitrag wird sozusagen eine „abteilungsinterne Solidarität“ gefordert, um die überdurchschnittlichen Kostenanteile der Übungsleitervergütung und Fahrtkosten (und nur diese!) nicht mehr über das allgemeine Beitragsaufkommen aller Mitglieder ausgleichen zu müssen. Hierzu wird der Vorstand nach Abschluss der sehr komplexen Analysen und Berechnungen im Laufe des kommenden Jahres berichten.

**Der Vorstand**





## Hochmotivierte Volleyballer Daumen drücken in der Regionalliga

Nachdem in der vergangenen Saison die ambitionierten Ziele nicht erreicht wurden, in den oberen Plätzen der Regionalliga mitzumischen, starten die Jungs von Trainer Gunnar Monschauer dieses Jahr hochmotiviert und mit neuer Besetzung in die neue Spielrunde.

Mit Stefan Winnen und Andreas Kurz schieden zwei langjährige und routinierte Spieler aus. Des Weiteren haben mit Matthias Betancourt und Cedric Reuther sowie Rene Rietscher weitere Mitspieler die Mannschaft verlassen. **An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die Unterstützung und die tolle Zeit!**

Die inzwischen stark gelichteten Reihen der Regionalliga-Mannschaft konnten in der Zwischenzeit wieder ein wenig aufgefüllt werden: Aus der SG Feldkirchen-Neuwied wechselte Tobias Erlenbach in die 1. Mannschaft, um hier die Rolle des Liberos zu übernehmen. Zusätzlich wurde der Kader mit Peter Nogueira Schmid vom Drittligaabsteiger LAF Sinzig durch einen effektiven Diagonalspieler gestärkt.

Mit dem nun 12 Mann starken Kader begann die Saison mit der Teilnahme am Rheinland Pokal. Hier konnte mit zwei Siegen der 1. Platz ergattert werden, und somit war die Teilnahme am VVRP-Landespokal gesichert. Dort erreichte die Mannschaft zunächst noch das Finale. Doch musste man sich gegen die TG Mainz-Gonsenheim geschlagen geben.

In der nun laufenden Saison wurde das Auftaktspiel gegen den ASV Landau in der heimischen Halle mit 3:2 gewonnen, das folgende Auswärts-spiel bei Rüsselsheim III jedoch verloren. Gegen Frankfurt gab es wieder einen Heimsieg.

**Jetzt heißt es weiter Daumen drücken!!**



**Die Mannschaft TVF-Damen 1 2017/2018: Von Links: Rebecca Bermel, Alina Hauschild, Christine Lang, Anja Assenmacher, Katharina Krebs, Sophie Herrmann, Ilka Lauterbach, Sandra Zöller, Julia Rink, Nathalia Kraus, Christina Rückert, Tim Brandt (Es fehlen: Steffi Hartmann, Nina Steinborn und Mercedes Hoffmann).**

## Tim Brandt im Doppelpack

### Damen 1 und Mixed Froggers auf Punktejagd

Nach 2 Jahren „Abtrünnigkeit“ kommt der ehemalige Bundesligaspieler Tim Brandt (48) nach 2 Jahren beim VC Lahnstein in der Oberliga wieder zurück unter die Flagge des TV Feldkirchen. Neben seiner Trainertätigkeit bei den Damen I übernimmt er als Spielertrainer das Kommando bei der neugegründeten Mixed Mannschaft, den Mixed Froggers.

Zum einen übernimmt Brandt die 1. Damenmannschaft von Christoph Jäger mit dem klaren Minimalziel, in der Rheinland-Pfalz-Liga unter den ersten 3 Plätzen zu landen. Für das Mixed Froggers-Team sicherte er einen Startplatz in der Mixed-A-Liga Rheinland.

Nach dem Endergebnis der Damen I des letzten Jahres (2. Tabellenplatz in der Rheinland-Pfalz-Liga und dem knapp verlorenen Relegationsspiel zur Oberliga) soll in dieser Saison an diesen Trend angeknüpft werden. „Ich kann auf einen homogenen und hochmotivierten Kader von 13 Spielerinnen zurückgreifen“, freut sich

Brandt nach den ersten Trainingswochen.“

Der Saisonstart im September auswärts in Wengerohr verlief nicht ganz so wie erhofft, denn man verlor knapp mit 3:2. Die Heimspiele gegen den SC Mutterstadt und anschließend gegen Guldental wurden hingegen gewonnen. **Weiter so!!**

#### Starke Mixed Froggers

Im Mixed-Volleyball ist alles etwas entspannter als im Spielbetrieb der Liga. Anstelle von 18 Spieltagen wird im Mixed-Bereich lediglich an 10 Spieltagen im Turniermodus mit allen





11 Mannschaften der Rhein-A-Liga gespielt. Die 6 besten Mannschaften spielen mit den besten 6 Mannschaften der Mosel-A-Liga den Rheinland-Pfalz-Meister aus. Dieser darf dann zu den Südwestmeisterschaften fahren, bei

denen man sich für die Süddeutschen und schließlich für die Deutschen Mixed-Meisterschaften qualifizieren kann.

**Die Story:** Wie es der Zufall wollte, kam es zu einem Treffen zwischen den in Neuwied bekannten 2. BL-Spielerinnen, den Hammes-Schwestern Laura & Inga mit Tim Brandt. Er konnte sie von der Mixed-A-Liga überzeugen.

Angestachelt von den 3 Initiatoren, konnte auch Theresa Schmalenbach, die den VCN vor 3 Jahren in die 2. Bundesliga katapultiert hatte, ohne langes Zögern gewonnen werden, und mit Sylvia Bongard kehrte

ein echtes Leutesdorfer Urgestein aus der 3. Liga Süd in die Region zurück. Wegen der guten Jugendverbindungen von Laura & Inga stellte sich aus Berlin zurück die Ex-2. Liga-Spielerin Anna Jaklen, ebenfalls bekannt durch Ihren Vater (ein alter Hase aus Mendig) und ihrer Schwester Lea (2. BL Snowtrex Köln) der Herausforderung. Adrienne Grunow komplettiert die Frauenriege mit ihrer Oberliga- und Mixed-Erfahrung als Außenangreiferin.

Bei den Männern starten neben Tim Brandt auch Jason Seebach, der auf jahrelange Erfahrung im Mixed-Volleyball zurückgreifen kann sowie der ehemalige Regionalliga Spieler Gilbert Deurer, der im Verband unseren Volleyballnachwuchs erfolgreich fördert.



**Die Mixed Froggers des TVF: von links: Gilbert Deurer, Jason Seebach, Adrienne Grunow, Sylvia Bongard, Inga Hammes, Theresa Schmalenbach, Tim Brandt, Laura Hammes. Es fehlt: Anna Jaklen.**





**Die 2. Damenmannschaft:** Oben, v. li.: Hannah Dorgeist, Annika Kirfel, Julia Holley, Julia Strubel, Anna Reisdorf, Julia Hausmann, Svenja Osterhues; unten, v. li.: Leonie Volk, Lena Erlenbach (Kapitänin), Petra Scandura, Julia Flada, Jana Maur, Trainer Frank Strubel. Es fehlen: Nicole Hinze, Caro Hinze und Co-Trainer Markus Bussmann.



## Mit neuen Kräften angreifen!!

Das Bild der Bezirksliga-Mannschaft hat sich ein wenig verändert. Zwei Abgängen stehen fünf neue Spielerinnen gegenüber. Nach den ersten beiden Spieltagen konnten 4 Punkte erkämpft werden. In den nächsten Wochen wird sich zeigen, wie gut die Mannschaft weiter zusammenwächst und welches Potenzial dann abrufbar ist. **Wir freuen uns über viele Zuschauer!!**

**Die 3. Damenmannschaft startet mit neuem Trainer in eine weitere Saison in der Bezirksklasse Westerwald.** Svenja Osterhues hatte zum Saisonwechsel die Mannschaft an Simon Feld übergeben. In der neuen Saison wird wieder angestrebt, die Klasse zu halten. Im Vordergrund steht jedoch der Spaß am Spiel. Aber was macht schon mehr Spaß als gewinnen? Obwohl die Mannschaft sowohl aus erfahrenen Spielerinnen als auch aus vielen jungen Spielerinnen besteht, ist der Zusammenhalt und der Spaß innerhalb der Gruppe ein besonderes Merkmal, das die Gruppe auszeichnet. Nach dem ersten Punktgewinn in der Saison soll in den kommenden Spielen versucht werden, die neuen Spielerinnen noch besser in die Mannschaft zu integrieren und noch mehr Punkte zu holen.



## Herren II weiter im Aufwind

**Nach zwei Aufstiegen hintereinander haben sich die Herren aus Feldkirchen auch in diesem Jahr viel vorgenommen. Mit einigen Zu- bzw. Abgängen hat sich zwar das Gesicht der Mannschaft verändert, der Teamspirit soll jedoch erhalten bleiben.**

Nachdem einige Jugendspieler (Luca, Hung, Viktor) ihre Prioritäten mit Schule oder Ausbildung verschoben haben, kann die Mannschaft mit erfahrenen TVF Akteuren – Dominik Rünz, Stefan Winnen und Christoph Jäger – drei Hochkaräter als Neuzugänge verzeichnen.

Mit Tobias Hipke konnte ein Nachwuchsspieler aus dem VCN gewonnen werden. Andreas Kurz wird in dieser Saison erstmals als Spielertrainer die jungen Zuspäher unterstützen.

Damit befinden sich im Team fast ausschließlich Spieler, die ihr „Handwerk“ beim TVF gelernt haben. Wie sich das Team weiterhin entwickelt, wird sich



zeigen, allerdings konnte man bereits im Vorbereitungsturnier in Sinzig, das man als Turniersieger abschloss, und im ersten Ligaspiel (3-1 gegen den VCN) erkennen, welches Potenzial im Team steckt.

**Die 4. Damenmannschaft spielt in der Kreisliga Rhein/Ahr.**





## **Hubi als Trainer gewonnen**

**Die Volleyballer der Spielgemeinschaft Feldkirchen/Neuwied unter dem neuen Trainer Hubi Hinz starteten mit einem unumstrittenen Sieg (25:21, 25:20, 23:25, 25:21) beim Auswärtsspiel bei der SG Kaiserslautern/Enkenbach in der Rheinland-Pfalz Liga.**

Während der Saisonvorbereitung gab es bei der SG Feldkirchen/Neuwied einige Änderungen. Zunächst verabschiedete sich das Team vom vorherigen Trainer Alexander Leibetseder, da dieser aufgrund von zeitlichen Engpässen während der Spiele selten als Coach das Team unterstützen konnte. Glücklicherweise konnte der SG den Trainer Hubi für das Team gewinnen, der seit 35 Jahren aktiv im Volleyball als Spieler oder Trainer unterwegs war.

## **Jugendarbeit zahlt sich aus!**

**Lange Jahre – vergeudeter Schweiß, unnötige Spiele, Niederlagen, Tränen, Frust. Ärger – alles Begriffe, von denen die männliche Jugend dieses Jahr Abstand nehmen konnte. Sensationell qualifiziert sich unsere U20 beim Jugendturnier des Volleyballverbandes Rheinland für die RLP-Meisterschaften. Und das nach über zehn Jahren Durststrecke.**

Der TVF hat sich für die Ausrichtung beworben und die junge Mannschaft freut sich über unterstützende Fans, die die Mannschaft möglicherweise zu noch Größerem führen könnten!?

**Es spielten (v.l.n.r.): Daniel Schulz, Tobias Hipke, Justin Simon, Fabian Mohr, Jonas Meinke, Leon Janssen, Dominik Heinemann, Trainer Andreas Kurz.**





# Gesundes Nordic Walking

## Mach mit – Halt dich fit!

Im TV-Feldkirchen 1886 e.V. trainieren über 40 Mitglieder NORDIC WALKING. Dies hat viele Gründe:

\*Fast die gesamte Muskulatur und der Herz-Kreislauf werden trainiert

\*Regelmäßiges Training führt zu mehr Beweglichkeit

\*Die Gesundheit wird gefördert, Rückenleiden und -schmerzen werden gemildert.

\*Nordic Walking in der Gruppe hebt die Stimmung und lässt Sorgen kurz vergessen.

**Dazu schreibt die letzte Apotheken-Umschau:** „Sportwissenschaftler Pfeifer empfiehlt zusätzlich zum Rückentraining möglichst 150 Minuten Ausdauer-Aktivitäten pro Woche, etwa mit Nordic Walking. „Es geht darum, das Muskel-Skelett-System seiner Natur gemäß zu beanspruchen, mehr Bewegung in den Alltag einzubauen und das als etwas Schönes zu erleben.“

### **Und weiter:**

„Schmerzmediziner Julian Sprau rät Patienten, sich dafür unbedingt einer Gruppe anzuschließen. „Die soziale Komponente ist unglaublich wichtig. Zusammen motiviert man sich viel besser, es hebt die Stimmung und dämpft dadurch den Schmerzreiz.“



Diese Sätze sind uns Nordic Walkern des TV Feldkirchen aus der Seele gesprochen. Wir freuen uns immer wieder über neue Interessenten und beginnen mit langsamem Gang.



Die Übungsstunde wird mit 2 Gymnastikeinheiten, bei denen auch die Nordic Walking-Technik für Anfänger erklärt wird, aufgelockert.

Das Übungsgelände ist flach und führt durch Feld und Wiesen mit schönen Aussichten über unsere Heimat. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt, bevor Sie mit dem Training beginnen möchten.

### **Lernziele:**

Ganzkörperkräftigung

Verbesserung der Herzleistungsfähigkeit

Verbesserung der Koordination und Beweglichkeit

# Nordic Walker unterwegs

## Sommertour mit unbekanntem Ziel



**Am Samstag dem 8. Juli ging es um 9:24 Uhr mit der Bahn ab Neuwied bis Koblenz. Am Bahnsteig 8 war klar, es geht an die Lahn. Nur wo wird ausgestiegen? In Limburg war es so weit.**

Da die Zugfahrt und die Wanderung 4-5 Stunden dauern sollten wurden wir vom Organisationsteam mit Proviant versorgt.

In Limburg wurden wir von Birgit Diehl-Persy, die lange Mitglied im TV Feldkirchen war, begrüßt und mit Ge-

tränken versorgt. Sie führte dann die Nordic Walking Gruppe zum Ziel.

Hierfür war Fitness gefragt. Es war heiß, und es waren ca. 4.5 Km zu bewältigen. Wir mussten uns ganz auf Birgit verlassen, denn niemand kennt das Ziel.

Es ging zunächst durch die schönen Gassen von Limburg zur Lahn, wo eine Infotafel uns den Weg zeigte der vor uns lag. Also es sollten 4,5



**Für sportlich fitte Einsteiger gibt es zwei Übungsmöglichkeiten:**

**Donnerstags von 9:30 – 11:00 Uhr**

**Dienstags von 17:00 – 18:30 Uhr (Winterzeit früher)**

Beide Übungseinheiten führen auf die Höhen und durch die schönen Bachtäler von Feldkirchen und der Gang ist der Fitness angepasst. Die Lerninhalte sind wie vor beschrieben.

Treffpunkt ist immer der Eingang Turnhalle des TV Feldkirchen 1886 e.V., Jahnstr. 22, Neuwied- Feldkirchen 10 Min. vor Trainingsbeginn.

Kauf von Stöcken bitte erst nach Beratung am 1. Tag. (Leihstöcke vorhanden). Kleidung und Schuhe müssen dem Wetter angepasst werden.

**Anmeldung über Tel. 02631/75375 oder einfach 15 Min. vor Trainingsbeginn kommen und mitgehen.**

**Info auch über [www.tv-feldkirchen.de](http://www.tv-feldkirchen.de), Abt. Nordic Walking**





km sein! Naja, auf einer Karte sieht das alles sehr theoretisch aus. Es ging durch die herrliche Landschaft des Lahntales. Puh, es wurde heiß, Schatten mussten wir suchen. Dann ein Wegweiser: Lindenholzhausen (unser Ziel) 4,8 km. Dabei waren wir bereits eine Stunde unterwegs. Na, da hat sich doch jemand verschätzt!? Es waren dann am Ende doch so 10 km. Im Biergarten wurden wir von der bahnfahrenden Gruppe freudig empfangen, denn eine kleine Gruppe eilte mit der Bahn bis Lindenholzhausen und von dort zu Fuß zur Gaststätte Lindenmühle, die von Birgit geführt wird.

Hier servierte Birgit erfrischenden, schmackhaften Sommersalat. Es gab lecker gegrillte Steaks und Würstchen mit Kartoffelsalat und

bald waren die Anstrengungen vergessen. Hier saßen wir dann noch gemütlich bei herrlichem Wetter und ließen es uns zum Abschluss recht gut gehen.

***Birgit mit Team sei ein Dank ausgesprochen, es war alles perfekt!***

Und zum guten Schluss sei noch erwähnt, dass einige Gastwanderer dabei waren, die sich in unserer Runde sehr wohl-

gefühlt haben. Vielleicht kann sich der ein oder andere ja dazu entschließen regelmäßig mit uns zu Walken.

Wir würden uns sehr freuen.

***Auch allen die sich an der Organisation beteiligt haben sei herzlich gedankt. Es war eine gelungene Tour „ins Ungewisse“.***

**Lothar Puderbach**



***Zu Ostern gehören Ostereier ... und deshalb fand an Gründonnerstag, wie jedes Jahr, unser Ostereierkippen statt. Nachdem wir uns vorher natürlich etwas sportlich betätigt hatten, traf sich die Nordic Walking-Gruppe im Versammlungsraum in der Turnhalle. Auch unsere im Moment nicht so Aktiven waren schon vor Ort, und es wurde ein toller Tag für alle!***



# Prinzessinnen im „Pink-Power-Kanu“ Korbballer on „Kanu“-tour!



Wie jedes Jahr zog es auch dieses Mal die Korbballer raus ins Freie! Dieses Jahr sollte die körperliche Ertüchtigung wieder mal auf dem Plan stehen. Was sollen wir tun? Extremwandern? Hatten wir schon... Kanufahren? Jaaa! Das wäre doch mal eine schöne Alternative! Also Taschen packen und los! Am Samstag wurde sich erstmal auf dem Kirmesplatz getroffen und mit vier Autos und 15 Leuten ging es los. Gräveneck an der Lahn war unser Ziel. Dank einem gut funktionierenden Navi fanden wir den abgelegenen Ort.

Rasch das Gepäck abgelegt und los marschiert zum Bahnhof. Von dort aus fuhren wir zur Anlegestelle der Kanus nach Löhnberg. Viele rote und grüne Kanus gab es dort. Aber nur ein einziges in rosa und das mussten Dani, Vally, Celina und Janina unbedingt haben! PinkPower!

Nach einer kurzen Einweisung wurden wir

zu Wasser gelassen, und nach anfänglichen Schwierigkeiten hatten wir das Lenken rasch raus. Nur „PinkPower“ landete regelmäßig in den Büschen! Nach etwa vier Stunden kamen wir an unserem Lagerplatz an. Natürlich mussten wir unsere Kanus noch reinigen! Besonders unser Kanu „PinkPower“, das wir auch liebevoll das „Prinzessinnenboot“

nannten, hatte doch ziemlich viel Wasser mitbekommen! Jetzt hatten wir natürlich einen Bärenhunger!

Flott hatte Gerd die bereitgestellten Grills befeuert. Die Tische und Bänke waren schnell aufgestellt und die Tische füllten sich mit dem mitgebrachten Proviant! Die Getränke wurden in einer Wanne mit Trockeneis gekühlt.



**Besonders spannend waren die zahlreichen Schleusen.**

Das Trockeneis war natürlich auch für Grusel-effekte gut!

Spät ging es in die Tipis, wobei durch weiters nächtliches Gesänge – auch von den Nachbarplätzen – nicht wirklich an Schlafen zu denken war!

Jedenfalls endete eine viel zu kurze Nacht bereits um halb acht. Schließlich musste der

Platz noch aufgeräumt werden und um 9 Uhr wollten wir frühstücken! Als wir gegen 11 Uhr wieder zu Hause auf dem Kirmesplatz waren, wünschten wir uns anstatt: „Schönen Tag noch“ auf Grund der kurzen Nacht: „Schlafft gut“.

**Eine tolle Tour mit vielen lustigen Erlebnissen lag hinter uns!**  
**Gabi Frey**



**Und wo sollten wir schlafen? Natürlich in einem urigen Tipi! Diese waren gut ausgerüstet mit Feldbetten, Grill, Kühlschrank und Bierzeltgarnitur.**



**Nach dem Essen wurde der Tag am Lagerfeuer sitzend mit Gitarre und Liedern beendet. Allerdings wurde das Singen auch durch gelegentliche Trinkspiele unterbrochen!**







## Fünfte Bundesliga-Saison für unsere Korbballerinnen

Bereits in ihre fünfte Saison in der Korbball Bundesliga-Süd startete der TV Feldkirchen hoch motiviert im September mit einem Doppelspieltag im fränkischen Bergheinfeld. Neben dem TV Feldkirchen kämpfen 9 Teams aus Bayern und Westfalen um die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften bzw. um den Klassenerhalt.

Zu Beginn spielte man gegen den amtierenden deutschen Meister, den TSV Bergheinfeld. Dieser ging in den ersten 10 Minuten schnell mit 2:0 in Führung ehe der TVF durch Daniela Frey, mit einem gut platzierten 6 m Wurf den Anschluss zum 1:2 schaffte. Daraufhin erhöhte der TSV das Tempo und konnte zwei weitere Körbe erzielen. Kurz vor Schluss gelang Celina Meeß nach schönem Kreisspiel das 2:4. In der zweiten Halbzeit hatte der TVF nicht mehr

viel den Bergheinfeldern entgegen zu setzen und der TSV konnte weitere 4 Körbe verbuchen. Da der TVF im Kreisspiel noch Schwächen zeigte, ging das Spiel mit 8:2 verloren.

Am Sonntag startete der TVF dann im ersten Spiel gegen den Bayern-Aufsteiger TSV Essleben. In der 5. Minute gelang dem TSV das 1:0 durch einen Sprungwurf durch die Mitte. Mit diesem Vorteil schafften sie es mit einer 3:0 Führung in die Halbzeit

zu gehen. Damit wollten sich die Mädels vom TVF nicht geschlagen geben und gaben noch mal alles. In der 4. Minute der zweiten Halbzeit konnte Korbhüterin Mercedes Hoffmann nochmal mit dem Korb zum 1:3 einen Motivationsschub herbeiführen. Leider war die Zeit zu kurz, um den Spielstand zu drehen. Das Spiel endete 5:1 für den TSV Essleben.

Beim 3. Spiel des Doppelspieltages bestritten die TVF Mädels ihr letztes





**Von links nach rechts; in Klammern Anzahl Körbe: Veronika Haag(1), Celina Mees(3), Daniela Frey(2), Mercedes Hoffmann(1), Valerie Wilke, Melanie Ehlscheid(fehlte leider in Bergheinfeld), Marina Nußbaum, Jacqueline Rünz, Kristina Jäger.**

Spiel des Tages gegen den VfL Kleinlangheim. Hoch motiviert ging es in der 1. Halbzeit ins Spiel.

Schnell ging das Team des TVF in Führung durch einen gekonnt gesetzten 6 m Wurf von Veronika Haag. Schnelles Kreisspiel ließ die Mannschaft mit einem zweiten Treffer von Daniela Frey die Führung weiter ausbauen. Doch auf der anderen Seite wurde nicht geschlafen, denn in der 7. und 9. Minute glückte Kleinlangheim das Spiel aus. In die Halbzeit ging es dann nach einem Treffer aus der Ecke durch Celina Mees zum 3:2 für den TVF. Aufgeweckt und ausgeruht ging es in der 2. Halbzeit weiter mit zwei

Gegentreffern durch Kleinlangheim. Dadurch ließen sich die Mädels des TVF aber nicht demotivieren und Celina Mees konnte durch einen 4 m Strafwurf ein 4:4 unentschieden erzielen. Sprichwörtlich „in der letzten Sekunde“ konnte Kleinlangheim noch das Spiel mit 4:5 für sich entscheiden. Zusammenfassend kann man sagen, dass alle Spiele sehr fair und lehrreich für die Mannschaft des TVF waren und dass sich jetzt im Oktober gezielt auf die Stärken der Anderen vorbereitet werden kann.

**Besonders bedanken möchten sich die Spielerinnen bei der Firma Rainer May**

**GmbH, Neuwied, die die Mannschaft mit neuen Trikots ausgestattet hat und bei Stefan Adams, der in einer heißen Foto-Session tolle Mannschafts-Fotos gemacht hat.**

**Gerd Jäger**



**Die Heimspieltage der TVF Bundesligamannschaft finden am 19.11.2017 und 25.02.2018 in der Sporthalle der Ludwig-Erhard-Schule Neuwied auf dem Heddesdorfer Berg statt.**



**Von hinten links nach rechts: Trainerinnen Jacqueline Rünz & Kristina Jäger, Hannah Hirche, Maya Häring, Mia-Cheyenne Schneider, Mia Gräf, Nele Richter, Lenja Wunsch, (vorne) Sophia Erbstroh, Ann-Kathrin Schuh.**

## Silbermedaille

### für unsere Nachwuchs-Korbballerinnen

Die Mannschaft des TV Feldkirchen startete mit dem 2. Platz in den letzten Spieltag. Es waren noch 4 Spiele zu spielen und deshalb einiges in Sachen Platzierungen offen.

Leider sind sie nicht so gut in ihr erstes Spiel des Tages gestartet, da viele Korbchancen vertan wurden. In der zweiten Hälfte des Spiels haben unsere Mädels gut aufgeholt, doch leider knapp mit einem Spielstand von 3:2 für den TV Urbar verloren.

Im zweiten Spiel wurde das Zusammenspiel besser, jedoch unterlagen die Mädchen vom

TV Feldkirchen den Spielerinnen des TV Honnefeld 1, die bereits Erfahrungen in der höheren Alterklasse sammeln konnten. Dieses Duell endete mit 2:5.

Das dritte und vorletzte Spiel der Saison bestritt der TV Feldkirchen gegen den TV Honnefeld 3. Jetzt wurde es schwierig den 2. Tabellenplatz zu halten. Doch sie konnten sich nun den ersten Sieg

des Tages mit 3:1 mitnehmen.

Das letzte Spiel gegen den TV Kärlich, die mit der jüngsten Mannschaft dieser Saison angetreten sind, konnten die Spielerinnen des TV Feldkirchen mit 8:0 für sich entscheiden und somit die Silbermedaille mit nach Hause nehmen.

**Ingrid-Wagler Wolff**



# Bei Pizza und Obst kennengelernt

## Korbball-Schülerinnen freuen sich auf Saison



**Im September trafen sich die Korbball-Schülerinnen zu einem gemeinsamen Trainingstag mit dem Nachwuchs in der Turnhalle der LES auf dem Heddesdorfer Berg.**

Bei einigen Aufwärm-spielchen wurde sich kennengelernt und schnell wurde man zu einem Team! Die Stimmung war super, alle verstanden sich auf Anhieb und so wurde trotz des harten Trainings viel gelacht!

Mittags gab es Pizza und Obst zur Stärkung, um dann noch die restlichen Wurfübungen und Taktikaufgaben zu bewältigen.

Uns macht es sehr viel Spass mit dieser Truppe zu arbeiten und wir freuen uns schon auf tolle, und hoffentlich auch erfolgreiche Spiele!

**Marina und Heike Nußbaum**



# Boule-Abteilung wächst

## Im Aufwind: Zahlreiche neue Mitglieder

In den zurückliegenden Monaten konnte die Boule-Abteilung des TV Feldkirchen in nahezu allen Bereichen eine positive Entwicklung verzeichnen.

„Durch das tatkräftige Engagement unserer Mitglieder ist es uns gelungen, die Infrastruktur im Bereich unseres Bouldromes weiter zu verbessern“, stellt Abteilungsleiter Helmut Wagler nicht ohne Stolz fest.

„Seine handwerklichen Fähigkeiten hat Bernd Möller mit dem Bau von Sitzbänken unter Beweis gestellt, sodass wir

in den Spielpausen nun locker entspannen können. Ebenfalls aus „Möllis“ Werkstatt stammt ein Abziehgerät, mit dem die Boulebahnen jeweils vor Spielbeginn glatt gezogen und von Blattwerk befreit werden können.

Neue Zähltafeln hat Rolf Straschewski „gebastelt“, und Dieter Kutzner hat der Abteilung neue Abwurfringe gespendet. Dieser

ehrenamtliche Einsatz ist für mich ein toller Beleg dafür, dass bei uns Boulern die Chemie stimmt.“, so Wagler weiter.

Nun hoffen die Boulisten noch auf städtische Unterstüt-

zung wenn es darum geht, ihren Sport in den Wintermonaten auch am späteren Nachmittag ausüben zu können. Ein entsprechender Antrag wurde Richtung Rathaus auf den Weg gebracht.

Besonders erfreulich ist auch die positive Entwicklung der Mitgliederzahl, die im Laufe des Jahres 2017 verdoppelt werden konnte. „Hierzu hat sicherlich unsere intensive Öffentlichkeitsarbeit in den Medien entscheidend beigetragen. Auch unsere erstmalige Beteiligung am Französischen Markt in der Innenstadt hat uns neue Boulefreunde beschert“, freut sich Wagler über die zahlreichen neuen Gesichter.

**Rolf Straschewski**



**Neue Sitzbänke für das Bouldrome.**



HERZLICH WILLKOMMEN bei der Boule-Abteilung des TV Feldkirchen

## ALLEZ LES BOULES !!!

- sei dabei, wir freuen uns auf dich -

### Trainingszeiten:

- mittwochs u. freitags ab 14:00 h

- NR-Feldkirchen, Sportplatz Schillerstraße ggü. Grundschule

### Auch Anfänger sind herzlich willkommen.

Die Regeln und Grundtechniken erklären wir während des Spiels.

Ein Satz Kugeln zum Reinschnuppern wird gerne ausgeliehen.



## Versöhnlicher Saisonabschluss

Nach dem missglückten Saisonstart mit zwei Niederlagen Anfang April auf heimischem Terrain haben die Boulespieler des TVF inzwischen alle 12 Spiele der Saison 2017 in der Bezirksliga Nord des Petanque-Verband RLP absolviert. Am Ende landete man auf Rang vier und konnte sich gegenüber dem Vorjahr immerhin um zwei Plätze verbessern.

„Diese Entwicklung ist alleine schon ein Grund, zufrieden zu sein. Noch positiver fällt das Fazit aus, wenn man die Tabelle ein wenig genauer unter die Lupe nimmt. Dann wird deutlich, dass wir bei der Spielpunkte-Differenz sogar auf Platz zwei rangieren. Das heißt, unsere Siege waren häufig recht deutlich, während die Niederlagen in der Regel äußerst knapp ausfielen“, stellte Teamchef Reiner Christ in seinem Resumée fest.

„Es wäre jedoch wesentlich mehr drin gewesen, dazu hätte es aber etwas mehr Konstanz in unseren



*Gerne sind die Mitglieder der Boule-Abteilung des TV Feldkirchen der Einladung des Neuwieder Stadtmarketings gefolgt und haben beim diesjährigen Französischen Markt die eigens für diesen Anlass errichteten beiden Boulebahnen betreut. Zahlreiche Marktbesucher schauten der geselligen Jagd nach dem „Schweinchen“ interessiert zu. Andere ließen sich die Regeln erklären oder wagten selbst einige Würfe mit den Eisenkugeln.*



**Hinten, v.l.n.r.: „Wolle“ Nickenig, Dieter Kutzner, Bernd Möller, Lotte Heckmann (Hintergrund), Rolf Preissler, Reiner Christ, Maria Wagler; vordere Reihe, v.l.n.r.: Helmut Wagler, Yvon Gauny, Rolf Straschewski, Rosi Preissler (es fehlt Steven Ringel).**

Leistungen geben müssen. Es war schon ein wenig verrückt, gegen den Tabellenersten vom BC Trier 1 zweimal zu gewinnen, gleichzeitig aber gegen den Tabellenletzten aus Morbach zweimal zu verlieren“, so Christ weiter.

Damit ist auch schon eine Zielsetzung der TVF-Bouler für die Saison 2018 formuliert: Mehr Stabilität und Konstanz erreichen, um in der ABSCHLUSSTABELLE:

le vielleicht sogar ein wenig nach oben schauen zu können.

Eifrigster Punktesammler in der abgelaufenen Saison war Reiner Christ, der erfolgreichste Neuwieder Boulespieler der letzten Jahre, mit 17 Siegen. Eine tolle Saison spielten auch Maria Wagler und Neuzugang Wolle Nickenig, die dreizehn- bzw. zwölfmal als Sieger von der Bahn gingen.

**Rolf Straschewski**

Platz	Team	Punkte	G	V	Spiele	Spiele-Differenz	Spiel-punkte	Spiel-punkte-Differenz
1	BC Trier 1	9	9	3	42 : 18	24	643 : 466	177
2	LP Trier 1	9	8	4	34 : 26	8	583 : 561	22
3	BC Trier 2	6	6	6	25 : 35	- 10	518 : 604	- 86
4	TV Feldkirchen	5	5	7	33 : 27	6	630 : 549	81
5	Ahrtalbouler 1	5	5	7	27 : 33	- 6	598 : 603	- 5
6	Wittlich 3	5	5	7	21 : 39	- 18	501 : 632	- 131
7	Morbach 1	4	4	8	28 : 32	- 4	541 : 599	- 58



# Achtungserfolg bei DM 55+

## Platz 17 von 128 gestarteten Teams

Bei den 11. Deutschen Meisterschaften der Altersklasse 55+ des Deutschen Petanque-Verbandes konnte der gastgebende VFB Neuffen 128 Tripletten (Dreier-Teams) aus ganz Deutschland begrüßen. Für den Petanque-Verband RLP hatten sich sieben Teams qualifiziert, unter ihnen, als Team „RhPf 02“, Reiner Christ und Rolf Straschewski vom Bezirksliga-Team des TV Feldkirchen und Jean Marc Adams, erfahrener Kenner der Bouleszene und Regionalligaspieler des TV Weißenthurm.

Beim ersten Sieg von 13:3 gegen das Regionalliga-Team aus Lünern/Stockum, bedurfte es nur einiger weniger geworfener Kugeln, bis sich die Mannschaft vom Mittelrhein an die örtlichen Gegebenheiten gewöhnt hatte. Mit diesem Auftaktsieg im Rücken ließ man in Runde 2 dem Team „BaWü 31“ vom gastgebenden VFB Neuffen (Baden-Württemberg-Liga) mit 13:0 nicht den Hauch einer Chance und hatte die erste KO-Runde erreicht.

Mit „Bayern 01“ kamen die Gegner vom PCNC Nürnberg, dem diesjährigen Meister der Bayernliga. Doch der Außenseiter vom Mittelrhein sicherte sich einen überraschenden 13:8 Erfolg. Dieser Sieg bedeutete das Erreichen des 16tel-Finales, wo man auf das Team „NRW 08“ traf, den NRW-Ligisten SV Brackwede aus der zweithöchsten deutschen Spielklasse. Diese wurden ihrer Favoritenrolle



gerecht und gaben „RhPf 02“ mit 13:1 deutlich das Nachsehen.

Diese Niederlage bedeutete nach einem tollen Turnier das Aus für Adams, Christ und Straschewski und war gleichbedeutend mit Platz 17 in der Endrangliste. „Wenn man unter 128 teilnehmenden Mannschaften eine solche Platzierung erreicht, ist das kein Grund zur Enttäuschung. Zumal mit Platz 17 gleichzeitig die Qualifikation für die DM 2018 der Altersklasse 55+ verbunden ist“, waren sich die Boulefreunde vom TV Feldkirchen und TV Weißenthurm einig.

**Rolf Straschewski**

# Sieg im Burgturnier Altwied

## TVF-Bouler im Dauereinsatz



Bereits zum 13. Mal richteten die Boulefreunde Altwied am „Tag des offenen Denkmals“ ihr Burgturnier aus. 19 Tripletten (Dreiermannschaften) aus der Region Mittelrhein, darunter vier Mannschaften des TV Feldkirchen, waren der Einladung gefolgt und ermittelten in fünf Spielrunden die Sieger.

**Die Sieger, v.l.n.r.: Yvon Gauny, Reiner Christ, Rolf Straszewski.**

TV Feldkirchen mit Reiner Christ, Yvon Gauny und Rolf Straszewski hatten alle Spiele für sich entscheiden können, sodass es in Runde fünf vor zahlreichen Zuschauern zu einem echten Endspiel kam. Hierbei zeigten die TVF-Bouler auf schwierigem Untergrund von Beginn an eine konzentrierte, mannschaftlich geschlossene Leistung und setzten sich deutlich mit 13:5 durch.



eindruckende historische Kulisse, eine perfekte Organisation und abwechslungsreiche Verpflegung hatten das Burgturnier wieder einmal zu einem ganz besonderen Erlebnis für alle Teilnehmer werden lassen, sodass es bei der Siegerehrung zahlreiche Komplimente

für die Boulefreunde Altwied als „Burgherren“ gab.

**Rolf Straszewski**

Für die übrigen Feldkirchener Mannschaften reichte es dieses Mal nur zu Plätzen in der zweiten Hälfte der Endrangliste, was der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Die be-





**Neben dem regelmäßigen Trainingsbetrieb und den Spieltagen der Bezirksliga waren unsere Schweinchenjäger in den zurückliegenden Monaten auch bei zahlreichen Turnieren im Einsatz. Diese fanden mit eher lokalem Charakter in der Region Mittelrhein, aber auch mit z. T. internationaler Besetzung in größerer Entfernung statt. Es würde den Rahmen des TV Magazins sprengen, detailliert auf jedes einzelne Turnier einzugehen. Deshalb möchten wir neben der ausführlichen Berichterstattung zum vielleicht alljährlich schönsten Turnier der Bouleszene, nämlich dem in Altwied, der Chronistenpflicht genügen und anhand einiger Schnappschüsse einen kleinen exemplarischen Querschnitt zu den übrigen Turniereinsätzen liefern.**



**Erfolgreicher Newcomer:**

Günter Kutscher schaffte mit Lotte Heckmann (TC Rot-Weiß Neuwied) bei den Stadtmeisterschaften in Bad Breisig mit Platz 3 den Sprung auf`s Treppchen.

**Tolle Leistung „Mini“!**



**Starke Frauen:**

Maria Wagler und Helga Ostermeier (2. und 3. v.l.) wurden von Vertretern des gastgebenden TV Weibenthurm beim „Boule in den Mai“ für einen beachtlichen 7. Platz in einem hochrangig besetzten Teilnehmerfeld geehrt. **Chapeau die Damen !!!**

**„Mölli“ auf dem Stockerl:**

Beim Supermelée des TuS Niederberg schaffte Bernd Möller den Sprung auf`s Stockerl: Platz 3 war der Lohn für für Möllis starke Leistung

**Super Bernd!!!**

**Erfahrung setzt sich durch:**

Das Supermelée-Turnier in Sankt



Sebastian beendete Yvon Gauny auf Platz 7.

**Très bien, Yvon !!!**

**Viel Durcheinander gemeistert:**

Beim „Bahnhöfer Durcheinander“ in Urmitz Bahnhof erreichten gleich zwei TVF-Teams Top-Ten-Platzierungen: Platz 7: Reiner Christ, Wolle Nickenig, Steven Ringel

Platz 9: Maria Wagler, Bernd Möller, Yvon Gauny

**Kompliment euch Allen!!!**

# Hochmotivierte Ballkünstler

## 1. Mannschaft: Klassenerhalt schaffen

**Auch in der Saison 2017/2018 geht wieder eine hoch motivierte TT Abteilung an den Start. Die Lorbeeren hängen dieses Mal jedoch eher noch höher als in den Vorjahren. Auch uns traf der Schwund durch schwindende Aktive.**

In dieser Spielzeit können wir nur noch 4 Herrenteams und eine Jugendmannschaft an den Start bringen. Leider steht uns auch der bisherige Jugendcoach, Heiko Zecha, aus beruflichen Gründen ab Oktober nicht mehr zur Verfügung und die bereits früh begonnene Nachfolgersuche ist bisher nicht von Erfolg ge-



**Heiko Zecha, Feldkirchens noch Jugendtrainer und Nr. 7 der ersten Mannschaft.**

krönt. Es wäre mehr als schade, wenn die in den letzten Jahren von Heiko toll gestaltete Jugendtruppe deshalb kurzfristig abgemeldet werden müsste.

In den einzelnen Mannschaften sieht es aber schon ein wenig anders aus. Die **1. Mannschaft** wird es in diesem Jahr in der Verbandsoberriga schwer haben. Aktuell stehen Ralf Dierdorf und Sergej Melenberg voraussichtlich die ganze Hinrunde wegen Verletzungen nicht zur Verfügung. So muss die zweite Mannschaft immer aushelfen, obwohl die Erste schon mit 7 Spielern bei einer Sollstärke von 6 Spielern gemeldet ist. Ziel kann hier nur der Klassenverbleib sein.

Die Aufstellung: Thomas Bauer, Ralf Dierdorf, Dominic Schindler, Udo Mülhausen, Ralf Holzmann, Sergej Melenberg und Heiko Zecha.

Die **2. Mannschaft** hat nach dem Abstieg aus der zweiten Verbandsliga nun in der 1. Bezirksliga nichts mehr mit dem Abstieg zu tun und wird versuchen sich im vorderen Drittel zu bewegen und zu sehen, was nach oben geht.

Die Aufstellung: Christian Hetzel, Thomas Weiler, Nils Gawlick, Etienne Gawlick, Marc Schaufler, Jörg Weber und Jörg Bertram.

Die **3. Mannschaft** spielt wie seit Jahren schon in der Kreisliga mit einer eingespielten Truppe. Im Vergleich zu den Vorjahren wird aber in dieser Serie nicht um den Aufstieg gekämpft, sondern versucht werden, die Klasse zu halten. Mit Christopher Büsch fällt einer der stärksten Akteure aus beruflichen Gründen die komplette Spielzeit aus und auch Stephan Schwelle steht





**Die 1. Mannschaft, v. li.: Ralf Holzmann, Sergej Melenberg, Dominic Schindler, Udo Mülhausen, Ralf Dierdorf und Thomas Bauer.**

verletzungsbedingt seit dem Saisonstart nicht zur Verfügung. Dies trifft auch auf Sven Hörter zu, der leider häufiger aussetzen muss. Das Team: Manuel Ehrentraut, Christopher Büsch, Andreas Tauch, Benjamin Schmitt, Volker Ely, Stephan Schwelle, Anton Thelen, Rainer Hartmann, Jörg Branaschke und Sven Hörter.

### Die vierte Mannschaft

in der 2. Kreisklasse setzt sich überwiegend aus den älteren Semestern der Abteilung zusammen und wird durch die „Youngster“ Maik Elberskirch und Dirk

Porsch ergänzt. Auch hier spielen Verletzungen häufig einen Streich, so dass die Jugendtruppe in Form von Jan Weber schon das ein oder andere mal ausshelfen muss. Ziel ist auch hier der Klassenverbleib. Die Aufstellung: Alfred de Windt, Reinhard Nicolaus, Wolfgang Schadow, Karl-Heinz Reuter, Maik Elberskirch, Claudia Schneider, Niklas Kochem, Jan Weber und Dirk Porsch.

Positiv gestaltet sich derzeit aber weiterhin der Weg vom Feldkirchens derzeit erfolgreichstem Spieler **Etienne Gawlick**. Der 13 jährige startet im Herrenbereich für den TVF und geht im Jugendbereich mit einer Zweitspielberechtigung für den TTC Mülheim auf Punktejagd. Sein letzter Erfolg ist der zweite Platz beim Qualifikationsturnier der Schüler B zum DTTB Top 48 und DIM der Schüler in Mülheim-Kärlich. Damit startet er

beim Deutschen Top 48 am 21./22.10 in Westerbürg. Im Herrenbereich etabliert er sich auch immer mehr. Aktuell spielt er in der 2. Herrenmannschaft an Position 4 und hat seinen Vater in der Zwischenbilanz schon überholt. Ziel für den TVF ist der gezielte Einsatz des Schülers in der ersten Mannschaft im Laufe der Saison.

### Im Seniorenbereich

hält aktuell Ralf Holzmann die Fahnen des TVF hoch. Er erkämpfte sich zuletzt in der über 40-Jährigen-Klasse einen 3. Platz bei der Rangliste der Verbände Rheinhessen und Rheinland in Rheinböllen.

**Ralf Dierdorf**



**Ralf Holzmann, Feldkirchens derzeit stärkster Senior bei den über 40-jährigen.**



**Etienne Gawlick in Action.**

# TVF-Team turnte spitze!!



**235** Turnerinnen, 43 Mannschaften, 11 Vereine. An den Gau-Mannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen weiblich gingen in diesem Jahr am 3. September in Westerburg so viele Teilnehmerinnen an den Start wie noch nie. Somit mussten sich die Mädels des TV Feldkirchen mächtig ins Zeug legen, um sich gegen die zahlreiche Konkurrenz durchzusetzen.





**Mit fünf Mannschaften ging der TVF an den Start und war in diesem Jahr erstmalig nicht nur im Pflichtprogramm, sondern auch in der Leistungsklasse vertreten. Doch was heißt das?**

Das Pflichtprogramm gibt an jedem Gerät neun Pflichtübungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden vor (P1-P9).

Je nach Wettkampfklasse müssen Übungen eines bestimmten Schwierigkeitsgrades gezeigt werden.

Je nach Jahrgang wird man in einer der Wettkampfklassen zugeteilt (z.B. Jahrgang (Jg.) 2009 und jünger: P1-P6). In der Leistungsklasse (LK 1-4) müssen die Übungen selbst zusammengestellt werden, wodurch individueller auf die Fähigkeiten der einzelnen Turnerinnen eingegangen werden kann. Dabei wird ebenfalls eine Zuordnung nach Alter vorgenommen. Insgesamt sind die hier zu erfüllenden Leistungsanforderungen höher als im Pflichtprogramm.

Insgesamt konnten sowohl die LK-Mannschaft, als auch die Turnerinnen im Jg. 2009 und jünger den 2. Platz erreichen, Jg. 2007 und jünger den 3. Platz und die im jahrgangsoffenen Wettkampf gestartete

Mannschaft den 4. Platz. Damit hat sich die LK-Mannschaft für die Mittelrheinmeisterschaften qualifiziert (Jg. 2009 und jünger kann sich aufgrund des Alters noch nicht qualifizieren).

## **Top Leistungen bei den Landesmeisterschaften**

Am Samstag den 23.9.2017 fuhr die Mannschaft des TVF mit einem freudigen aber auch nervösen Gefühl zu den **Landesmeisterschaften des Turnverband Mittelrhein** im Gerätturnen weiblich nach Ransbach-Baumbach. Trotz der fehlenden Erfahrung zeigten die Turnerinnen gute Leistungen und konnten letztendlich einen souveränen 6. Platz erreichen.

***Einen besonderen Dank möchten wir noch an die vielen Kampfrichterinnen des TVF aussprechen, ohne die eine Teilnahme an den Wettkämpfen gar nicht möglich wäre.***

***Mit Freude können wir berichten, dass erst im August wieder vier neue Kampfrichterinnen für uns die Prüfung bestanden haben.***

***Ilka Lauterbach***





**Hinten: Klara Herbst (Jg. 2003), Alina Elberskirch (Jg. 2004);  
vorne: Emylia Michels (Jg. 2007), Anjana Herath (Jg. 2004).**

# Schon wieder ... on tour ...

## ... bei den „Bamberger Scheißkerlen“



**Gib der Aerobic-Frau eine Flasche Mumm und ein Sektglas dazu ... und dann noch ein tolles Fotomotiv. Voilà, der Ausflug ist perfekt.**



BAMBERG, diese tolle Stadt hat weit mehr zu bieten, als diese kleinen roten „Bamberger Scheißkerle“, wie sie bei den Einheimischen genannt werden, und die „zu allem Überfluss“ für einen stolzen Preis vom Stadtrat als Kunst dahingesetzt wurden und uns natürlich als äußerst witziges Fotodebakel dienen.

Bamberg, die Hauptstadt der Brauereien mit malzigem Geruch in der Luft, herrührend

von zehn Brauereien und vielen Gasthaus-eigenen Bierherstellern, die die engen Gassen mit Bier trinkenden Touristen bersten lassen. Da mussten wir uns natürlich kurzer Hand umstellen und uns den heimischen Gerstensaft wohlschmecken lassen. Nun wären wir aber keine Aerobic-Gruppe, wenn wir nicht auch unseren sportlichen Aktivitäten auf unseren Ausflügen nachkommen würden. Also machten wir uns nach dem Früh-

stück auf den Weg in die Fränkische Schweiz, um – angetrieben von Sabine und Petra, die das Programm auf einer Vortour bereits ausgeklügelt hatten – „mehrere“ Stunden über Wiesen, Felder, durch Moorlandschaften und Wälder zu marschieren, lechzend nach einer wohlverdienten Pause, die wir dann auch endlich an einem grandiosen Aussichtspunkt, fast inmitten einer bis dahin besonnen grasenden Schafherde einnehmen



konnten. Für ein Picknick war alles eingepackt und wir ließen es uns bei Sonnenschein und einem Gläschen Sekt gutgehen – aber nicht lange, dann rief der Chef zum Aufbruch, denn der Bus war bestellt und für die zweite Tageshälfte standen Sightseeing, Shopping und Kultur auf dem Plan.

Am Sonntag dann stiegen wir in das rote Bambergbüsle, in dem uns Gabriel (Reiseführer – aber dem Erzengel sehr, sehr ähnlich) einiges über die Stadtgeschichte Bambergs erzählte, z.B. dass die roten Scheiße für 160.000,00 € angeschafft wurden und dass die Stadt Bamberg für das Firmengelände

des Autozulieferers Brose ein eben erst neu gebautes Parkhaus wieder abreißen ließ. Das nur am Rande.

Die Route führte uns zum nahegelegenen Schloss Seehof mit faszinierenden Wasserspielen im Schlosshof und weiter zur Giechburg, eine Burgruine, von der man den schönsten Blick auf das fränkische Land genießen kann. Eine abschließende Einkehr in das Gasthaus Hartmann in Würgau (natürlich auch hier mit eigener Brauerei) war dann der letzte Punkt auf unserem Wochenendplan, bevor die Deutsche Bahn uns dann in den leider überfüllten und ohne zur-Verfügung-

stehender Toilette (dafür aber ohne Verspätung) in unseren Heimatbahnhof beförderte.

Müd und matt von der langen Fahrt trennten sich unsere Wege und wir verschwanden in den einzeln wartenden Autos und liessen die gesammelten Eindrücke von einer SUPER-TOUR in unseren Gedanken Revue passieren. Herzlichen Dank dafür an Petra und Sabine, die für das Gelingen alle Register gezogen haben und trotz kurzfristiger Absage des bereits gebuchten Hotels ein ausgezeichnetes „Ersatz“-Quartier für uns gefunden haben. ....alles war gut!!!!

**Heike Rückert**



# Standfest bis ins hohe Alter

## Wie kann ich Stürze verhindern?

### Kurs vermittelt Sturzprävention



Unser Körper ist ein Minimalist! Es gilt ein biologisches Gesetz: Unser Körper hält nur die Funktionen aufrecht, die regelmäßig eingesetzt und benutzt

werden. Daher ist Ziel dieses Kurses die Funktionsfähigkeit des Körpers und die Selbstständigkeit im Alter zu erhalten.

Für viele ältere Menschen ist vor allem die Angst vor Stürzen ein Grund für ihren Bewegungsmangel, daher steht die Sturzprävention in der Theorie und Praxis hier im Vordergrund.



Trainiert werden Kraft und Gleichgewicht, Multi-Tasking-Fähigkeit, Koordination, Ausdauer, Entspannung, aber auch Training von Alltagssituationen.



Der Kurs läuft seit dem 13.09.17, beinhaltet zwölf Stunden, und findet von 18:30 – 19:30 Uhr in der Gymnastikhalle der Grundschule Feldkirchen statt. Wer Interesse hat, kann gerne vorbeischaun und sich informieren! Die Kosten für Nichtmitglieder belaufen sich auf 30,00 €, für Mitglieder 12,00 €.

**Für weitere Fragen steht Eva Litz unter der Telefonnummer 02631/825650, Handy 0177/5043778 oder per Mail unter [eva.litz@tv-feldkirchen](mailto:eva.litz@tv-feldkirchen) zur Verfügung.**





## Besuch in historischen Häusern

### Senioren der Gymnastikgruppe on tour

Für die Senioren der Gymnastikgruppe „Sport für Ältere“ stand am 2. August die jährliche Sommertour auf dem Programm. 26 Teilnehmer hatten sich angemeldet und waren pünktlich um 10:00 Uhr am Kirmesplatz.

Nach gut einer Stunde Fahrzeit mit dem Bus war das erste Ziel erreicht, und alle freuten sich auf das rheinland-pfälzische Freilichtmuseum in Bad Sobernheim. Zuerst wurde die gemütliche Museumsgaststätte besucht, um hier die leckeren Hunsrücker Klöße zu probieren. Gut gestärkt fuhren dann einige mit dem kleinen Museumsbus während der Rest der Gruppe zu Fuß losging.

Entlang des Rundweges konnten vierzig historische Häuser in malerischer Umgebung besichtigt werden. Das Schul- und Backhaus aus Heddesdorf war besonders in-

teressant. Nach drei Stunden traf man sich wieder am Bus und die Fahrt führte entlang des Rheins zum zweiten Haltepunkt. In einer urigen Winzergaststätte in Koblenz-Ehrenbreitstein wurden bei leckerem Essen und guter Stimmung noch schöne Stunden verbracht.

In froher Runde verging die Zeit viel zu schnell. Wieder einmal hat allen der von Annelie Rheindorf organisierte Ausflug gut gefallen und so wird sie wohl auch für 2018 ein schönes neues Ziel aussuchen.

**Elfi Winkens**



## „Brennende Füße“ gelöscht bei toller Tour der Gymanstikerinnen

Die Sommertour der Gruppe „Frauengymnastik“ führte am 22.07.2017 nach Königswinter und Rhöndorf.

Um 9:45 Uhr war Treffen am Bahnhof Neuwied, wo der Zug nach Königswinter abfuhr. Während der Fahrt wurden einige Drinks und Snacks serviert, die die

Gruppe schon in die richtige Stimmung brachte.

In Königswinter angekommen, ging's mit der Zahnradbahn zum Drachenfels.

Hier wurde den Teilnehmern ein atemberaubender Rundblick geboten. Bei strahlendem Sonnenschein hatte jeder die Zeit, sich die Füße zu vertreten, einen Kaffee zu gönnen, oder das herrliche Panorama zu genießen.

Gegen 13:30 Uhr traf man sich zum ge-



meinsamen Abstieg nach Rhöndorf. Es war doch etwas anstrengender, als man sich das vorgestellt hatte, so dass zwischendurch eine Rast eingelegt werden musste, um nicht nur den Durst, sondern auch die brennenden Füße zu löschen. Nach dieser Verschnaufpause machten sich alle wieder munter auf den Weg Richtung Rhöndorf.

Hier hatte Marie-Luise Storm, die gute

Seele der Truppe, schon Plätze in einem urigen Cafe reservieren lassen, wo es sich alle bei Kaffee und hervorragendem Kuchen gutgehen ließen.

Für 15:00 Uhr war eine Führung im und um das Adenauerhaus angemeldet. Die Gruppe staunte nicht schlecht, dass das Haus so hoch am Berg lag und noch einmal richtig gekraxelt werden musste und das bei einer Temperatur von über

30 Grad. Trotz Strapaze waren alle angetan von dem herrlichen Anwesen und dem schönen Rosengarten.

Zum Abschluss ging es wieder quer durch Rhöndorf in einen Winzerhof, wo noch einmal fröhlich gebechert und deftig gegessen wurde.

Gegen 20:00 Uhr trafen alle mit dem Zug die Heimreise nach Neuwied an, wo schon einige „Abholer“ warteten.

**Heike Rückert**

## Lust auf Rope-Skipping?

### Was?

- Springen mit dem Seil
- Akrobatik
- Choreographie
- Ausdauer
- Koordination

### Wo?

In der Vereinsturnhalle des TV Feldkirchen  
Jahnstraße 22 56567 Neuwied

### Wann?

Immer dienstags  
16:30 Uhr - 17:30 Uhr  
(6-9 Jährige)  
17:30 Uhr - 18:30 Uhr  
(9-14 Jährige, Fortgeschrittene)



Lasse dich von der individuellen Sportart  
beeindrucken!

Für Spaß und gute Laune ist gesorgt!

Letizia Rieth 015777365463

Auf dem Vereinsgelände des TV Feldkirchen staunen die Vereinsmitglieder und Besucher nicht schlecht. Ein ausgemusterter Neuwieder Pfau erhielt hier nicht nur einen neuen Standort, sondern vor allem ein wunderschönes „Outfit“.



## Neues Wahrzeichen beim TVF

Kaum war die Idee geboren, machte sich Jannie Wunsch an die Arbeit und entwarf ein passend in den Vereinsfarben neues Kleid für den Pfau. Für die anstehende Gestaltung aktivierte sie ihre Volleyball Teamkolleginnen Selma Eckert, Kira Röder und Emily Zimmermann. Auch ihre Schwester Lenja half bei den Vorbereitungen mit.

In mehreren Arbeitsschritten wurde der Pfau von Schmutz und Farbbreuten befreit, geschmirgelt, grundiert und schließlich in den verschiedenen Blautönen bemalt. Zu guter Letzt erhielt der Pfau noch den Vereinsnamen als Schriftzug.

„Die viele Arbeit hat sich wirklich gelohnt – er sieht toll aus!“, so die einhellige Meinung der kreativen Volleyball-Mädels, und auch sonst findet der Pfau

nur Bewunderer.

Nun soll der Pfau in weiteren Arbeitseinsätzen auch noch die sportlichen Piktogramme erhalten, damit jeder gleich erkennen kann, wie vielfältig das Sportangebot des TV Feldkirchen ist.

Unser Dank gilt an erster Stelle natürlich Jannie, Selma, Kira, Emily und Lenja, aber auch Roman Neufeld für Ausbesserungsarbeiten, Gerrit Stemmler für das Sponso-

ring vieler Materialien und der Farben, Andre Krüger für die angefertigten Vorlagen, Christina Wiest für die Fotoaufnahmen und Stefanie Wunsch, die jederzeit mit Rat und Tat dabei war.

„Schön zu sehen, wie engagiert und mit wie viel Freude die Mädels bei der Sache waren. Da hat es mir großen Spaß gemacht, dieses Projekt zu begleiten.“

*Dagmar Lange*



## Wichtige TERMINE

**Samstag, 09.12.2017, ab 19.30 Uhr, Jahresabschlussfeier, Vereinsturnhalle;**  
**Mittwoch, 13.12.2017, um 19 Uhr, außerordentliche Mitgliederversammlung;**  
**Freitag, 26.01.18, 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, TVF Versammlungsraum**





# Neuer Austräger

für TVF-Magazin ab 2018 gesucht

Der TV Feldkirchen sucht ab 2018 eine neue Familie für das Verteilen unseres Magazins. DAS Magazin erscheint zweimal im Jahr, jeweils im Mai und im November. Die Auflage beträgt ca. 700, von denen ca. 200 mit der Post versendet werden. 500 Exemplare müssen in Feldkirchen und Irlich verteilt werden.



Zu den Aufgaben gehört auch das Versandfertig machen der 200 zu versendenden Zeitungen, das Adressieren (Aufkleben von Etiketten) und Sortieren der zu verteilenden Exemplare. Dies wird pauschal mit 30,- € abgegolten, pro ausgetragener Zeitung gibt es eine Aufwandsentschädigung von 0,20 €.

Interessenten wenden sich bitte an den Vorstand oder an ihren jeweiligen Übungsleiter oder Abteilungsleiter.

*Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit nochmals herzlich bei der Familie Monzen für ihre tolle Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken.*

*Der Vorstand*

## Impressum

Vereinsnachrichten  
TV Feldkirchen 1886  
Jahnstraße 22  
56567 Neuwied

Vorsitzende:  
Elke Wind-Polifka

Layout:  
Martin Werner  
wirwerners@aol.com  
tv-magazin@tv-feldkirchen.de




## Wichtige Informationen

**Kontakt für Anmeldungen -  
Abmeldungen - Änderungen**

**Ganz wichtig: Bitte Änderung der  
Bankverbindung mitteilen!**

Karl-Heinz Schuster  
Tel.: 0 26 31 / 97 81 81  
E-Mail:  
karl-heinz.schuster@tv-feldkirchen.de

Infos auch im Internet unter  
**www.tv-feldkirchen.de**



Adressaufkleber

Jahresabschluss-Feier des  
TV Feldkirchen e. V.  
unter dem Motto

# Weihnachts- Zauber

**Wann:** Samstag, 09.12.2017

**Wo:** Vereinsturnhalle des TVF

**Einlass:** ab 19.30 Uhr

**Der Eintritt ist kostenfrei!**